



N i e d e r s c h r i f t

11/024/2026

über die Sitzung **des Ortsausschusses Vörden**
am **Montag**, dem **12.10.2026**, von **18:00 Uhr** bis **20:00 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses**

Anwesend:

Vorsitzende/r
Marcus Kaiser

stellv. Vorsitzende/r
Thorsten Hölting

Ordentliche Mitglieder
Jutta Finkam-Hovenga
Heinz Heine
Reinhard Lammersen
Lukas Niemeier
Michael Potthast
Kris Remmert
Mathias Schmidt

Grundmandat
Werner Lange

Protokollführer
Maximilian Tuma

Abwesend:

Grundmandat
Dominik Wichmann

Ortsheimatpfleger/in
Karin Föckel

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ortsausschusses, Marcus Kaiser, begrüßt die Anwesenden und stellt widerspruchsfrei die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

2. Mittelanmeldungen für den Haushaltsplan 2027

Maximilian Tuma berichtet über den Stand der bisherigen Anmeldungen des Ortsausschusses:

- Gangbarmachung der Friedhofstore: Die Sandsteinpfeiler haben sich verzogen. Das Bauamt hat sich die Tore vor Ort angesehen und wird den Mangel noch beheben.
- Ausbesserung des Pflasters am Kump: Das Pflaster wurde partiell, insbesondere in der Marktstraße, an auffälligen Stellen ausgetauscht.
- Erneuerung des Weges im Schlossgarten: erledigt.
- Befestigung der Fläche am Wanderparkplatz (Container): erledigt im Zuge der Baumaßnahme MVZ.
- Neugestaltung der Blumenbeete am Hallenbad: Ein Beet wurde neu gestaltet. Ob damit die Anmeldung des Ortsausschusses gemeint war, ist in der Sitzung offen geblieben.
- Absenkung der Bordsteine am Friedhof: Nach Auskunft aus dem Ausschuss sind die Bordsteine am Zugang zum Friedhof bereits abgesenkt. Der Punkt ist damit erledigt.

Mathias Schmidt regt die Anmeldung eines Verkehrsspiegels an der Straßenlaterne bei Haus „Unterm Steinbrink 21“ an, da die Einsicht in die Straße dort stark eingeschränkt sei. Maximilian Tuma weist darauf hin, dass die Notwendigkeit eines Verkehrsspiegels zunächst vom Ordnungsamt geprüft werden müsse. Er werde die Anregung entsprechend weitergeben.

Werner Lange regt an, das sehr wellige und teilweise abgesackte Pflaster in der Niedernstraße zu erneuern.

Darüber hinaus wird der Zustand der Pflanzbeete und Gehwege in der Talstraße angesprochen. Die Beete seien verwildert, Rinnsteine und Gehwege zugewachsen. Es wird u.a. vorgeschlagen, die Beete aus der Ortspauschale mit pflegeleichten Pflanzmischungen neu anzulegen. Dem wird entgegengehalten, dass ohne eine dauerhaft geregelte Pflege keine nachhaltige Verbesserung zu erwarten sei. Maximilian Tuma weist darauf hin, sofern die Säuberung der Rinnsteine nicht durch Anwohner zu leisten sei, dass der Bauhof die Pflege nicht leisten könne und die Talstraße als Landesstraße im Zuständigkeitsbereich des Landesbetriebs Straßen.NRW liege.

Mathias Schmidt schlägt ein abgestuftes Vorgehen vor: Die Stadt solle die Anlieger erneut öffentlich auf ihre Reinigungspflichten hinweisen, Eigentümer leerstehender Gebäude unter Fristsetzung anschreiben und ihre eigenen Grundstücke selbst pflegen. Eine Anmeldung der Pflanzbeete für den Haushalt 2027 erfolgt nicht. Der Bereich soll im Rahmen der unter TOP 4.3 vereinbarten Ortsbegehung in Augenschein genommen werden. Zur Information der Anlieger siehe auch TOP 5.6.

Beschluss:

Die folgenden Maßnahmen werden für das Haushaltsjahr 2027 Mittel angefordert:

- Verkehrsspiegel im Bereich Unterm Steinbrink (vorbehaltlich der Prüfung durch das Ordnungsamt)
- Erneuerung des Pflasters in der Niedernstraße.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

3. Verwendung der Mittel des ehemaligen Fördervereins Friedhofskapelle Vörden Vorlage: 1053/2026

Maximilian Tuma erläutert zunächst den Sachverhalt. Der Förderverein Friedhofskapelle Vörden habe sich aufgelöst. Das verbliebene Sparguthaben in Höhe von 1.672,61 € sei mit der Maßgabe an die Stadt überwiesen worden, es weiterhin für die Friedhofskapelle in Vörden einzusetzen. Über die konkrete Verwendung solle der zuständige Ortsausschuss entscheiden.

Im Ausschuss besteht Einigkeit, dass keine Eile geboten sei und die Mittel auch im kommenden Jahr verplant werden könnten. Lukas Niemeier berichtet, dass weniger die Kapelle selbst, sondern eher der rückwärtige Abschiedsraum einer Aufwertung bedürfe. Jutta Finkam-Hovenga fragt nach, ob aus einer früheren Begehung, u.a. zu den sanitären Anlagen der Friedhofskapelle, bereits Maßnahmen umgesetzt worden seien.

Ein Beschluss wird nicht gefasst. Der Ortsausschuss wird die Friedhofskapelle außerhalb einer Sitzung besichtigen und in der nächsten Ortsausschusssitzung über die Verwendung der Mittel entscheiden.

4. Stand und Verwendung der Orts- und Spielplatzpauschale Vörden

Maximilian Tuma teilt mit, dass die Dorfpauschale Vörden derzeit einen Stand von 45.166,65 € aufweise, worin 925,87 € aus der Beteiligung EEG enthalten seien. Die Spielplatzpauschale betrage 4.539,75.

Thorsten Hölting weist darauf hin, dass vor einigen Jahren ein höherer Betrag aus der Ortspauschale reserviert wurde, der für den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses (ehemaliger Gasthof Weber) in Aussicht gestellt worden sei. Da der Umbau derzeit nicht umgesetzt werde, sei dieser Beschluss gegenstandslos. Maximilian Tuma ergänzt, dass für eine spätere Verwendung von Mitteln aus der Ortspauschale für das Dorfgemeinschaftshaus ohnehin ein neuer Beschluss mit konkreten Beträgen erforderlich sei.

4.1. Antrag der Schützenbruderschaft St. Peter und Paul Vörden e.V.

Thorsten Hölting erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerbereich Platz. Durch den Bau des Medizinischen Versorgungszentrums auf dem bisherigen Schützenplatz habe das Schützenfest auf die angrenzende Wiese verlegt werden müssen. Dadurch seien der Schützenbruderschaft neben erheblichem organisatorischem Aufwand Mehrkosten von 1.054,70 € entstanden. Beantragt werde ein einmaliger Zuschuss von 1.000 €.

Beschluss:

Der Schützenbruderschaft St. Peter und Paul Vörden e.V. wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € aus der Ortspauschale Vörden gewährt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

4.2. Antrag des Fördervereins Vörden e.V.

Thorsten Hölting, Mathias Schmidt und Kris Remmert erklären sich für befangen und wirken an Beratung und Abstimmung nicht mit.

Der Förderverein betreibe seit dem 01.01.2025 den ehemaligen Gasthof Weber als Dorfgemeinschaftshaus. Da sich der geplante Umbau verschoben habe, seien insbesondere durch die veraltete Heizungsanlage hohe Nebenkosten entstanden, für das Jahr 2025 rd. 18.400 €. Für 2026 sei ein monatlicher Abschlag von 850 € vereinbart, zudem seien Maßnahmen zur Senkung der Energiekosten eingeleitet worden. Beantragt werde ein einmaliger Zuschuss von 9.200 €, die Hälfte der Nebenkosten 2025.

Lukas Niemeier und weitere Ausschussmitglieder geben zu bedenken, dass ein Zuschuss zu laufenden Kosten Folgeanträge anderer Vereine nach sich ziehen könne, die ebenfalls mit gestiegenen Energiekosten zu kämpfen hätten. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Stadt als Eigentümerin auch das vom Förderverein nicht genutzte Obergeschoss beheizt habe und sich einzelne Heizkörper nicht abstellen ließen. Die Kostenverteilung sei daher mit der Stadt zu klären. Mehrere Mitglieder sprechen sich dafür aus, dem Antrag einmalig zu entsprechen, einer weiteren Bezuschussung laufender Kosten in den Folgejahren jedoch nicht. Thorsten Hölting erklärt, dass der Förderverein eine Nebenkostenabrechnung in dieser Form künftig nicht mehr akzeptieren und eine Aufteilung nach den tatsächlich genutzten Räumen anstreben werde.

Beschluss:

Dem Förderverein Vörden e.V. wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 9.200,00 € zu den Nebenkosten des Dorfgemeinschaftshauses aus der Ortspauschale Vörden gewährt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

4.3. Umgestaltung des Spielplatzes Christoph-Völker-Straße

Der Ausschussvorsitzende Marcus Kaiser regt an, die Umgestaltung des Spielplatzes zeitnah gemeinsam mit den Eltern vor Ort zu besprechen, da im Umfeld derzeit viele junge Familien wohnen. Erste Ideen von Frau Pietsch werde er an die Ausschussmitglieder verteilen. Er schlägt zudem vor, die Spielplätze im Ort jeweils auf bestimmte Altersgruppen auszurichten, statt jeden Spielplatz für alle Altersstufen auszustatten.

Kris Remmert berichtet, dass der Spielplatz derzeit kaum genutzt werde. Im Ausschuss wird diskutiert, ob tatsächlich Bedarf bestehe.

Eine Entscheidung über die Umgestaltung wird vertagt. Der Ortsausschuss vereinbart eine Ortsbegehung am Samstag, dem 21.11.2026, um 14:00 Uhr mit Abschluss im Dorfgemeinschaftshaus „Weber“. Dabei sollen der Spielplatz Christoph-Völker-Straße, die Friedhofskapelle und die Talstraße besichtigt werden.

5. Mitteilungen und Anfragen

Maximilian Tuma beantwortet die im Vorfeld eingereichten Anfragen des Ortsausschusses:

5.1. Entlastungskanal Schulstraße

Die Bauarbeiten für den Kanalneubau einschließlich der Trinkwasserleitungen haben am 14.09.2026 begonnen. Für die Dauer der Arbeiten ist eine Vollsperrung eingerichtet. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende des Jahres andauern.

5.2. LEADER-Maßnahme Umfeld Backhaus

Die mit LEADER-Mitteln geförderte Gestaltung des Umfeldes des Backhauses, nördlich der Trift und im Bereich des Toilettenhäuschens, soll bis Ende des Jahres abgeschlossen werden. Der Pavillon steht bereits. Vorgesehen sind noch Pflasterarbeiten, ein Fahrradabstellplatz, Sitzgelegenheiten, neue Schautafeln und Fitness-Sportgeräte, die das Thema Gesundheit im Zusammenhang mit dem MVZ aufgreifen. Die Arbeiten führt dieselbe Tiefbaufirma aus, die auch das Umfeld des MVZ gestaltet hat.

5.3. Stand ISEK

Der Rat wird sich in seiner nächsten Sitzung mit einem „Freiraum-ISEK“ befassen. Es umfasst die Aufwertung des Eichenhains, der Seitenbereiche der Amtsstraße und des Naherholungsgebietes Stauweiher/Hogge. Die Umnutzung des Gasthofs Weber ist darin zunächst nicht mehr enthalten. Eine etwaige Gemeinschaftseinrichtung kann bei Bedarf jedoch bis 2029 nachgereicht werden.

5.4. Abschlussarbeiten Sewikom

Nach Angabe der Firma Sewikom sind die Hausanschlüsse hergestellt, es stehen nur noch Restarbeiten an den Straßenoberflächen aus.

5.5. Nahwärme

Der Betreiber des Hackschnitzelheizwerks will vor weiteren Schritten zum Anschluss von Anwohnern den Beschluss der kommunalen Wärmeplanung abwarten, da viele Anwohner ihrerseits abwarten wollten. Die Stadt selbst wird keine Wärmenetze errichten.

5.6. Pflege von Gehwegen

Maximilian Tuma teilt mit, dass die Stadt nach Rücksprache mit Bürgermeister Kai Schöttler die Anlieger in einer öffentlichen Mitteilung erneut auf ihre Pflicht zur Reinigung der Gehwege hinweisen werde, sofern dies noch nicht erfolgt sei.

5.7. Umspannwerk TenneT

Zum geplanten Umspannwerk zwischen Vörden und Altenbergen fand am 03.09.2026 eine Informationsveranstaltung in Vörden statt. Der Planfeststellungsantrag ist für 2027 vorgesehen, die Bauarbeiten für 2028/2029 und die Inbetriebnahme bis 2030. Es handelt sich um eine 380-kV-Anlage.

5.8. Stromtrasse Rhein-Main-Link

Am 06.10.2026 fand eine Informationsveranstaltung im Klosterkrug statt. Der Baubeginn ist ab 2028, die Inbetriebnahme ab 2033 vorgesehen. Der Trassenkorridor online einsehbar. Der exakte Verlauf stehe aber noch nicht fest und bewege sich innerhalb des Trassenkorridors.

5.9. Ehemaliges Kindergartengelände Vörden

Maximilian Tuma berichtet, dass es hierzu keinen neuen Sachstand gibt. Die Lebenshilfe sei weiterhin interessiert, einen Bau zu errichten.

6. Fragen von Einwohnern

Keine.

gez. Marcus Kaiser
Vorsitzende/r

gez. Maximilian Tuma
Protokollführer/in